

Presstext zur Verlängerung der Ausstellung „Ein Medikament entsteht“ bis zum 20. Mai 2012

## Naturhistorisches Museum Mainz: Erfolgsausstellung „Ein Medikament entsteht“ geht in die Verlängerung

**Mainz, 18. April 2012.** Eine Ausstellung begeistert: Aufgrund der großen Besucherresonanz wird die Sonderausstellung „Ein Medikament entsteht“ im Naturhistorischen Museum Mainz um fünf Wochen verlängert und nun bis zum 20. Mai 2012 gezeigt. Auch die öffentlichen Führungen jeden Dienstag um 18.30 Uhr und jeden Sonntag um 11.15 Uhr und 15.00 Uhr werden weiterhin durchgeführt. Die Ausstellung, die den Weg eines Medikamentes von der Idee bis zum fertigen Produkt anschaulich und verständlich darstellt, ist in Zusammenarbeit mit dem Pharmaunternehmen Boehringer Ingelheim entstanden.

„Die Ausstellung ist auch über das Einzugsgebiet von Mainz hinaus auf große Resonanz gestoßen“, erklärt Museumsdirektor Dr. Michael Schmitz den großen Erfolg der Schau. „Besonders erfreulich ist zudem, dass diese Ausstellung auch viele Besucher für das Naturhistorische Museum interessiert, die zum ersten Mal im Hause sind – wie beispielsweise Firmengruppen oder Mitarbeiter von Arztpraxen und Apotheken oder von Kliniken und Forschungseinrichtungen.“

Vor allem für zahlreiche Chemie- und Biologieleistungskurse von Gymnasien und Gesamtschulen ist die Ausstellung zu einem Pflichtbesuch geworden – sie haben insbesondere die Führungen unter dem Motto „Auszubildende führen Schülerinnen und Schüler“ intensiv genutzt. In diesem Rahmen führen Auszubildende von Boehringer Ingelheim aus den unterschiedlichsten Fachbereichen die Jugendlichen durch die Ausstellung und stehen darüber hinaus für Gespräche, u.a. über ihre Ausbildung, zur Verfügung.